

Manuel Staropoli

DE

Manuel Staropoli erwarb sein Diplom in Blockflöte mit Auszeichnung bei Pro. Stefano Casaccia am Konservatorium Tartini in Triest. In der Folge bildete er sich bei Kees Boeke, Gudrun Heyens und Lorenzo Cavasanti fort. Im Jahr 2000 schloss er mit Höchstnote an der „Scuola di Alto Perfezionamento“ in Saluzzo ab und erlangte 2007 das akademische Magisterdiplom „cum Laude“ auf der Traversflöte am Konservatorium Giuseppe Verdi in Turin unter der Leitung von Prof. Odling. Weitere Impulse erhielt er durch Barthold Kuijken. Er gab zahlreiche Konzerte in Italien und im Ausland und nahm an vielen Konzertfestivals teil.

Er ist Solist der „Accademia del Ricercare“, arbeitet mit „Accademia Bizantina“, „Tripla Concordia“, „Collegium Pro Musica“. Er spielt mit dem italienischen Blockflötenquartett „Icarus“, mit dem Orchester von „Academia Montis Regalis“ und mit dem Orchester „laVerdi Barocca“ von Mailand. Er ist im Duo mit dem Organist und Cembalist Manuel Tomadin.

Manuel Staropoli hat bei den Aufnahmen aller CDs der italienischen Symphonic-Metal-Band „Rhapsody of Fire“ mitgewirkt, die weltweite Verbreitung erfahren. Er hat CDs für die Labels „Stradivarius“, „Tactus“, „Amadeus“, „Pizzicato“, „Ruggimenti“ und „Carrara“ aufgenommen. Außerdem veröffentlicht er in den Fachzeitschriften wie „Orfeo“, „CD Classic“ und „FaLaUt“.

Seit 2005 ist er Leiter des „Corso Internazionale di Musica Antica“ in Romano Canavese. Seit 2008 hält er Meisterkurse an der Hochschule in Mannheim, Duisburg-Essen und an der Universität für Musik von Misklok in Ungarn. Er hat gemeinsam mit Dorothee Oberlinger mit der Aufnahme „Il flauto Veneziano“ den „Diapason d’Or“ gewonnen.

Manuel Staropoli hat Blockflöte am Konservatorium „Niccolò Paganini“ in Genua und am Konservatorium „Agostino Steffani“ in Castelfranco Veneto unterrichtet.

Derzeit unterrichtet er Blockflöte am Konservatorium „Niccolò Piccinni“ in Bari und Traversflöte am Konservatorium „Arrigo Pedrollo“ in Vicenza.

www.manuelstaropoli.com